

Collins | Die Tribute von Panem auf Lateinisch

Suzanne Collins

Die Tribute von Panem
auf Lateinisch

De sortibus Pani tributis

Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet
von Markus Janka und Michael Stierstorfer

Reclam

Zu den Originalausgaben und den deutschen Übersetzungen
siehe die Übersicht auf Seite 22.

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 19646
2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Copyright © Suzanne Collins.

Published by arrangement with DISTRICT 12 LLC.

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur
Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover.

Umschlagschrift und -abbildung: © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg
Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken
der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-019646-5

www.reclam.de

Inhalt

Einleitung: Bezüge zur griechisch-römischen Kultur	7
Zu dieser Ausgabe	22
Literaturhinweise	22

Textstellen aus Band 1: *Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele*

1.1 Die jagende und naturverbundene Katniss	24
1.2 Das Losverfahren bei den Hungerspielen	32
1.3 Katniss als freiwilliger Tribut	38
1.4 Die Vorstellung der Tribute als römischer Triumphzug	46
1.5 Ein dekadentes Abendmahl am Kapitol	50
1.6 Das gladiatorenähnliche Trainingslager	54
1.7 Showtime vor den Spielen	61
1.8 Der Flug zur Arena der Spiele	67
1.9 Feuerattacken und Jägerwespen	70
1.10 Rues Tod	78
1.11 Showdown mit Mensch-Tier-Hybriden	84

Textstellen aus Band 2: *Die Tribute von Panem. Gefährliche Liebe*

2.1 Besuch von Präsident Snow	99
2.2 Die Entstehungsgeschichte des Spotttölpels	105
2.3 Katniss und Gale planen ihre Flucht	106
2.4 Die in Distrikt 13 angezettelte Rebellion	110
2.5 Das Jubel-Jubiläum	114
2.6 Eine umwerfende Begegnung mit dem Star-Tribut Finnick Odair	116
2.7 Andenken an Seneca Crane	120
2.8 Wie ein Phönix aus der Asche	124

- 2.9 Der Beginn der 75. Hungerspiele 126
- 2.10 Angriff der Affenmutanten 132
- 2.11 Eine Uhr als Arena 135
- 2.12 Angriff sirenenhafter Vögel 137
- 2.13 Zerstörung des Kraftfelds der Arena 143

Textstellen aus Band 3: *Die Tribute von Panem.*
Flammender Zorn

- 3.1 Besuch im zerstörten Distrikt 12 152
- 3.2 Propagandafilme 164
- 3.3 Das Lied vom Henkersbaum 167
- 3.4 Snow, die Giftschlange 171
- 3.5 Wiedersehen mit Peeta 172
- 3.6 *Panem et circenses* als Motto 176
- 3.7 Katniss als Märtyrerin 177
- 3.8 Angriff der Echsenmutanten 180
- 3.9 Begegnung mit der kuriosen Designerin Tigris 182
- 3.10 Erneute Hungerspiele mit den Nachkommen des Kapitols 185
- 3.11 Eine kleine Familie zum Schluss und trotzdem kein Happy End 188

Anhang

- Verzeichnis der Eigennamen 191
- Glossar/Vocabularium 194

Einleitung:

Bezüge zur griechisch-römischen Kultur

»Waffen und Mann besinge ich ...«. Mit diesen vielzitierten Worten hat Vergil sein Hauptwerk, das Epos *Aeneis*, begonnen. Den Vers »Waffen besingt das Mädchen, das der Führung als Erste getrotzt hat ...« hätte Suzanne Collins ihren ersten drei Bänden über *The Hunger Games* oder *Die Tribute von Panem* als Motto voranstellen können, wenn sie sie auf Lateinisch verfasst hätte. In diesen drei Bänden erzählt die jugendliche Jägerin Katniss aus Distrikt 12 über das ihr und ihrem Umfeld auferlegte Schicksal und das harte und mühselige Leben, das die arrogante Oberschicht des sogenannten Kapitols der einfachen Bevölkerung in den übrigen Distrikten aufbürdet. Diese hat nicht nur an Mangel und Unterernährung zu leiden, sondern wird zudem durch Showveranstaltungen von höchster Grausamkeit auf perverse Weise unterdrückt und gequält.

Die »Hungerspiele« scheinen die Gladiatorenspiele der alten Römer in die jüngste (ja sogar zukünftige) Zeit zu übertragen. In dieser dystopischen Welt haben aber nicht verwegene und professionell ausgebildete Gladiatoren mit Netz oder Schwert um ihr Leben zu kämpfen, sondern Mädchen und Jungen, die durch ein Losverfahren ausgewählt und dann zu diesem *Brot* und diesen *Spielen* geschickt werden. Diese Tribute bieten auch eine moderne Version der Geschichten um die athenischen Tribute: Die Athener müssen darin nach einer Niederlage im Krieg gegen Minos dem kretischen Minotaurus Menschenopfer darbringen, bis Theseus heroisch dieses ungeheuerliche Mischwesen unschädlich macht und die aus seiner Stadt stammenden Jugendlichen rettet. Hier übernimmt Katniss teilweise die Theseus-Rolle, indem sie ihren Freund Peeta und andere Kameraden beschützt. In der Kampfarena kann sie,

gefestigt durch die starke innere Bindung an Familie und Freunde, zweimal das mit modernster Technik und Missbrauch der natürlichen Umwelt als Waffe arbeitende Kapitol überwinden und schließlich sogar das Ungeheuer der Diktatur bändigen.

Doch Suzanne Collins hat nicht nur Beispiele und Handlungsmuster aus der griechischen und römischen Geschichte und Mythologie eingearbeitet, sondern überdies zahlreiche lateinische und einige griechische Namen verwendet. Sie bedient sich also der antiken Hochkultur auf verschiedenen Ebenen: 1. als Metanarrativ des Plots; 2. als Lieferant für Charakteronyme, Gruppenbezeichnungen und Motti; 3. als Quelle zur Schaffung von Heldenfiguren; und 4. als Quelle für archaische Gegenstände und Orte. All dies wollen wir im Folgenden herausarbeiten.

Es war uns eine Freude, Schlüsselstellen dieser drei Bände in die Sprache zurückzubringen, aus der so viele Motive und Namen stammen. Wir waren bestrebt, mit Ausdrücken, die dem lateinischen Sprachgebrauch der Jetztzeit angemessen sind, Gehalt und Sprachgestalt von Collins' Formulierungen auf Lateinisch zu vermitteln. Wer das neueste lebendige Latein zu schätzen weiß, wird daran seine Freude haben.¹

Von Herzen danken wir an dieser Stelle unseren Freunden und Kollegen Raimund Fichtel, der mit hellwachem Sprachgefühl und bewundernswerter Sorgfalt unseren lateinischen Stil ausfeilte und dabei von unserem mit glänzendem Scharfsinn begabten Berkan Sariaydin unterstützt wurde, und Patrick König, der mit unermüdlichem Fleiß und kluger Gründlichkeit das lateinisch-deutsche Wörterverzeichnis erstellt hat, das allen Lese- rinnen und Lesern, ob jung oder älter, höchst nützlich sein wird.

¹ Für einen Einsatz im Unterricht siehe das Unterrichtskonzept in Stierstorfer 2017.

Der Theseus-Mythos

In den *Tributen* fließt der Theseus-Mythos auf zwei Ebenen ein: im Setting der labyrinthartigen Kampfarena und im Motiv der Auslösung von Tributen als Opfer für ein tyrannisches System. Die prominenteste Stelle aus der römischen Literatur, die eine Opferung von Tributen thematisiert, ist Ovid, *Metamorphosen* 8,152–181. Darin verarbeitet der Verwandlungsdichter das Motiv im Rahmen seiner *Theseis*, in der er die vortrojanische Heldengeneration fokussiert:² Nach dem Sieg von Kreta über Athen fordert König Minos jedes neunte Jahr je sieben Jünglinge und Mädchen als Tribute für den Stiermenschen Minotaurus, den außerehelichen Sohn seiner Frau Pasiphae. Theseus lässt sich freiwillig als Opfer für den Stiermenschen auswählen, um dem brutalen Morden ein Ende zu bereiten, und begibt sich in das Labyrinth. Dank dem berühmten Faden der in ihn verliebten Ariadne verirrt er sich im Irrgang nicht; er bringt das Ungeheuer mit seinen bloßen Fäusten zur Strecke und segelt schließlich zurück nach Athen (Ariadne setzt er unterwegs auf der Insel Dia/Naxos aus).

Die existentielle Bedrohung, die von der Losung der Tribute als neue Opfer für den Minotaurus ausgeht, wird durch die Transponierung in eine futuristische Moderne in den *Tributen* noch verschärft: Wie in der Standardversion von Ovid ist sie als Motiv für eine Tyrannei funktionalisiert. Anders als bei Ovid taucht hier kein Stiermensch auf, dafür aber andere, noch schrecklichere Hybridwesen, wie Riesenwespen, Wolfsmenschen, Monsteraffen, humanoide Vögel oder Echsenmenschen.³ In den *Tributen* hat Athen keinen Krieg gegen Kreta verloren, sondern die Distrikte unterliegen im Rahmen eines

² Vgl. Janka und Stierstorfer 2015.

³ Vgl. S. Mills, »Classical Elements and Mythological Archetypes in

Aufstands dem Kapitol. Jedes Jahr werden zwölf Mädchen und zwölf Jungen, die das zwölfe Lebensjahr erreicht haben oder älter sind, per Los für die Arena ausgewählt. Durch diese höhere Frequenz der Opferspiele und durch die höhere Zahl an Tributen ist der Leidenszustand der Distrikte gegenüber dem von Athen aus der Standardversion noch verschärft. Wie Theseus meldet sich auch Katniss freiwillig, nämlich als Ersatz für ihre kleine Schwester Primrose – kurz Prim –, auf die das Los eigentlich gefallen ist. Nach einer längeren Trainingsphase wird sie mit den anderen Tributen in eine verschlungene, labyrinthartige Arena gebracht. Diese ist im Untergrund wie ein verwinkeltes Labyrinth organisiert, und auch an der Oberfläche ist sie verwirrend und unüberschaubar. Analog zur mythologischen Vorlage wird als Höhepunkt der Kampf zwischen Mensch und Mischwesen inszeniert. Das Labyrinth des Minotaurus ist daher in dieser Adaption als despotischer Ort der Machtausübung einer dekadenten Oberschicht funktionalisiert. Die durch die neueste Technik des Kapitols evozierten Fallen und Überwachungsmechanismen, die sich in der Arena befinden, stehen bei Collins für die Unterdrückung von demokratisch gesinnten Menschen durch einen totalitären Staat, an dessen Spitze ein Tyrann steht und der eine Zwei-Klassen-Gesellschaft etabliert: Während die niederen Bewohner der Distrikte ausgebeutet werden, können wenige höhergestellte Ausgewählte unermesslichen Reichtum genießen.

In der Tradition des Theseus ist Katniss als messianische Figur inszeniert, die der Schreckensherrschaft eines tyrannischen Staates ein Ende bereiten will, um die Menschen von ihrem Leid zu befreien. Während Theseus dies durch den Sieg über den Minotaurus erreicht, genügt es bei Katniss nicht, die

The Hunger Games», in: *New Voices In Classical Reception Studies*, H. 10 (2015) S. 56 f.

Spiele *einmal* zu gewinnen und deren Regeln mit List außer Kraft zu setzen. Vielmehr muss sie in der Trilogie *dreimal* in das Labyrinth der Hungerspiele steigen. So schafft sie es mit Hilfe ihrer Klugheit in Band 2, eine systematischen Gesetzen gehorchende Arena, die je nach Uhrzeit an bestimmten Orten perfide Fallen generiert, technisch außer Kraft zu setzen, und in Band 3, als Galionsfigur einer riesigen Bewegung von Aufständischen das drakonische Regiment des Kapitols unter Führung von Präsident Coriolanus Snow zu beenden und sogar zu verhindern, dass ein neues tyrannisches Regiment unter Präsidentin Alma Coin entsteht. Dazu muss sie den labyrinthartigen Parcours um das Kapitol durchqueren, wo nicht nur in Form von verborgenen Kapseln Fallen lauern, sondern sie sich den Weg auch zum Teil durch das katakombenartige Kanalsystem des Kapitols bahnen muss.

Das Labyrinth des Minotaurus ist in diesem Rezeptionsdokument lediglich in ein (post)modernes Gewand gehüllt und aufgrund der zahlreichen Fallen noch tückischer ausgestaltet als das Setting in der Standardversion von Ovid. Darüber hinaus ist es jedoch auch zu einem Rhizom erweitert. Während es in der Antike nur ein einziges unveränderbares Labyrinth gab, wird in der Trilogie jedes Jahr ein neues Labyrinth gebaut. Die alten können sogar als Attraktion besichtigt werden. Es werden also immer wieder neue Labyrinthe evoziert, und unterschiedliche Settings sorgen für Abwechslung.

Auch wenn das Labyrinth in eine Arena und der Minotaurus in andere Hybridwesen abgewandelt sind, dient die Theseus-Sage somit als Metanarrativ der Trilogie, freilich an der Textoberfläche nur schwach markiert. Die Romanserie bildet folglich insgesamt eine »Schnittstelle zwischen Fantasy und Science Fiction«.⁴

4 Schüller 2014, S. 17.

Textstellen aus Band 1:

Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele

In einer nicht allzu fernen Zukunft herrscht in Nordamerika das übermächtige Kapitol über den Staat Panem. Dieser setzt sich neben dem Kapitol aus zwölf (vormals dreizehn) geschwächten Distrikten zusammen, deren Bewohner in ärmlichen Verhältnissen leben. Diese versorgen das Kapitol mit Gütern aller Art. Siebzig Jahre zuvor hat es einen Aufstand der Distrikte gegen das Kapitol gegeben, der jedoch brutal niedergeschlagen wurde. Seither ist es die Pflicht jedes Distriktes, alljährlich zwei menschliche Tribute, jeweils ein Mädchen und einen Jungen im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren, an das Kapitol zu entrichten. Diese müssen dann bei den »Hungerspielen«, einem grausamen Fernsehevent, das nur einen überlebenden Sieger vorsieht, gegeneinander antreten.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die junge Katniss Everdeen aus Distrikt 12. Als bei der Auslosung der Tribute des Distriktes das Los auf ihre jüngere Schwester Prim fällt, meldet sie sich freiwillig, um dieser die Teilnahme an den »Hungerspielen« zu ersparen. Gemeinsam mit dem »männlichen Tribut« Peeta Mellark reist sie zum Kapitol, um sich dort auf die Spiele vorzubereiten. In einer für die beiden fremden und dekadenten Welt werden sie medienwirksam zur Schau gestellt und treten schließlich in einer speziell konzipierten Arena den Kampf auf Leben und Tod an. Nach einer harten Auseinandersetzung mit ihren Kontrahenten gehen schließlich Katniss und Peeta als die letzten beiden Überlebenden aus dem Wettkampf hervor. Eine inszenierte Romanze zwischen den beiden sowie die Androhung eines gemeinsamen Suizids sorgen dafür, dass die bisherige Regel eines alleinigen Siegers geändert wird und beide die »Hungerspiele« lebend beenden können.

1.1 Die jagende und naturverbundene Katniss

Katniss schildert ihren Alltag in Distrikt 12. Regelmäßig geht sie mit ihrem Freund Gale zum Jagen, um zu überleben. Dadurch eröffnen sich Parallelen zur griechisch-römischen Jagdgöttin Artemis/Diana. Zudem möchte Katniss ähnlich wie diese keine Familie mit einem Mann gründen. Für Katniss liegt der Grund dafür in ihrer Furcht, ihre Kinder würden dann in die Hungerspiele geschickt.

Deutsch: S. 7 (»Als ich aufwache ...«) – S. 18 (»... natürlich recht.«)

Cum surgam, altera pars lecti frigida est. Digitos meos porrigens Primulaeque sororis calorem quaero, sed linum exasperatum strati nostri solum tango. Primula malo quodam somnio commota ad matrem ascendisse videtur. Sic est. Hic est dies messis.

Nisa sum cubito meo. Satis lucis in cubiculo nostro fuit, ut ambas viderem: Primulam, parvam sororem meam, in latere involutam et inductam in matris corpore genis iunctis. Dormiens mater iuniorem speciem praebet, exusta quidem, sed non tam tristis videtur. Primulae facies tam recens est quam gutta imbris, tam amabilis quam is flos, a quo nominata est: Prima rosa, Primula. Antea etiam mater formosissima erat. Hoc quidem mihi narraverunt.

Ad Primulae genua omnium deformissimus cattus custos sedet. Nasus simus est, dimidia auris deest, oculi colorem putidae cucurbitae praebent. Primula eum Caltham Palustrem nominavit, quia ea perseverat pellem eius luteam flori flavo lucido similem esse. Is cattus me odit aut mihi saltem diffidit. Quamquam plures anni iam praeterierunt, certe memoria tenet me conatam esse eum in aqua hamae cuiusdam demergere, cum Primula eum in domum nostram apportavisset. Erat parvus cattulus macer, cuius venter vermium plenus erat et in cui-

us pelle pulices vagabantur. Tunc minime mihi opus erat novis faucibus alendis. Sed Primula tam diu orabat et flebat, ut eum retinere deberemus. Bene evenit. Mater eum parasitis purgavit et is re vera murium venator est. Nonnumquam etiam rattos capit. Cum eviscero feras, Calthae Palustri intestina proicio. Itaque mihi non iam sibilans minatur.

Viscera. Nullae minae. Plus familiaritatis inter nos numquam erit.

Prosilio e lecto et caligas venatorias meas induo. Quae corio molli sunt pedibus meis adaptato. Insuper et bracas et tunicam subuculam induo, sub pilleum farcio crines in nodum collectos et saccum commeatum continentem capesso. In mensa sub patina lignea, quae eum a rattis (et cattis) esurientibus protegit, est parvus caseus caprinus perfectus involutus in foliis basilici. Quem Primula mihi die messis donavit. Cauta caseum sacculo condo et egredior.

Nostra pars Regionis XII, quae »Margo« nominatur, hoc diei tempore alioquin fabris carbonariis referta esse solet, qui ad laborem matutinum proficiscuntur. Ii sunt viri feminaeque dorsis obliquis et tumidis articulis digitalibus, qui iam diu destiterunt pulverem carbonis ex unguibus fragilibus et ex rugis facierum maceratarum scabere. Hodie autem nigrae viae luti vacuae sunt. Fenestrae canorum aedificiorum angustorum clausae sunt. Messis non prius quam hora secunda post meridiem incipiet. Ergo diutius dormiunt, si quidem possunt.

Nostrum domicilium paene in fine Marginis situm est. Solas paucas portas praetereo, ut eum desertum agrum perveniam, qui »pascuus« nominatur. Hunc agrum pascuum a silva dirimit alta saepes filo metallico constructa et spinetis ferreis aculeatis tecta, quae totam Regionem XII circumdat. Per viginti quattuor diei horas haec saepes flumine electrico repleta esse oportet, ut feras silvam habitantes arceat – velut aut greges canum fero-

rum aut pumas solas aut ursos –, qui antea nostris viis periculosi erant. Sed nunc nos felices putamus, si vesperi per duas aut tres horas flumen electricum nobis est, et ideo ea saepes sine periculo tangi potest. Attamen semper aliquamdiu exspecto stridorem auscultans, qui mihi indicat saepem flumine electrico repleri. Sed nunc muta manet ut lapis. Sub tegmine virgulti me quam planissimam reddo et per eam partem pedes duos latam irrepo, quae iam per complures annos aperta est. Sunt etiam alia vitia in hac saepe, sed hoc tam vicinum nostro domicilio est, ut hac via utar, cum silvam adeo.

Sub tegmine arborum et arcum et pharetram sagittis repletam e cavo quodam stipite promo. Sive flumen electricum adest sive nullum adest: Tamen ea saepes perfecit, ut carnivorus a Regione XII arceret. At intra silvam liberi vagantur et insuper cavere debes et serpentes pestiferas et bestias rabidas et semitas vix pervias. At alimenta adsunt, si quidem scias, ubi ea reperias. Pater meus id sciebat et me docebat, antequam eruptio quaedam in cuniculo montano eum laceravit. Nihil eius reliquum erat, quod sepelire possemus. Tunc duodecim annos nata fui. Nunc quinque annis post adhuc expergisci soleo somnians me magna voce patrem inclamare, ut cursim effugeret.

Quamquam aditus in silvam lege prohibitus est et praedones ferarum severissime puniuntur, plures homines aditum auderent, si arma haberent. Plurimi non satis fortes sunt, ut cultro solo armati silvam periculosam intrent. Arcus meus rariissima res est. Is a patre meo ipso constructus est una cum nonnullis aliis, quos velaminibus aquae imperviis involutos in silva abscondi. Si pater eos vendidisset, multam pecuniam acquirere potuisset; at si magistratus hoc comperissent, is ob seditionem excitandam publice suppicio affectus esset. Plurimi Vigiles Pacis nos paucos venatores tolerant, quia sicut ceteri omnes recentis carnis cupidi sunt. Immo Vigiles Pacis empto-

res nostri optimi sunt. Sed numquam ii permitterent, ut aliquis Margini arma suppeditet.

Autumno pauci audaces clam silvam intrant, ut mala carpant. Sed semper in conspectu agri pascui manent. Satis vicini agro pascuo manent, ut, si periculum instet, confestim in quoddam praesidium Regionis XII confugiant: »Regio XII. Ubi sine periculo inedia peris«, murmuro. Tum statim respicio. Hic quoque, in ultima mundi regione, timor est, ne subausculteris.

Cum minor nata essem, matrem gravissime perterrebam loquens de Regione XII: de Pane et iis, qui patriam nostram in urbe longinqua regunt, quae Capitolium vocatur. Aliquando intellexi hanc libertatem dicendi nobis eo plus importunitatis allaturam esse. Ideo didici lingua favere et personam quasi negligentem inducere sic, ut nemo cogitationes meas perspicere posset. Didici in schola tranquille exercitia mea perficere, in foro comiter de nugis colloqui, in Foculo, mercatu illo vetito, ubi plurimam pecuniam mereo, omnino pauca eloqui et commercia sola curare. Domi etiam, ubi minus cauta sum, evito res difficiles velut messem aut inopiam alimentorum aut Ludos Famis. Si Primula forte hoc resonaret, quid nobis fieret?

In silva me exspectat unicus homo, quocum sic versor, quomodo re vera sum. Is Gallus vocatur. Sentio vultumque meum solutiorem meque celeriorem fieri, dum colles ad locum nostrum ascendo. Hic est scopulus prominens, qui vallem supereminet et dumeto fruticum ab aspectu ingrato protegitur. Cum videam Gallum me exspectantem, paulum rideo. Is dicit me numquam ridere nisi in silva.

»Salve, Catula«, Gallus ait. Verum nomen mihi Catanissa est, sed cum ei primum nomen meum dicerem, id ei solum insurravi. Itaque Catulam audivit. Et cum postea ista catula fera demens me per silvam donum sperans consequi inciperet, Gallus mihi hoc nomen ioculare dedit. Quam catulam feram postremo interficere debui, quia feras bestias fugavit. Hoc me pro-